



"Turbo-Fäule" in Platanenästen ("Massaria-Krankheit")

Symptome / Erscheinungsformen:

- Verfärbung (in frühen Phasen rosa, dann dunkel) und Nekrotisierung von Astoberseiten, meist in der Nähe eines Abschiedskragens - auf der Oberseite !!
- Schwärzliche Beläge auf Ästen durch Sporenbildung

Folge: Hohes Bruchrisiko durch Moderfäule in der Astoberseite

Erstfund für Berlin: Mai 1929, Schlosspark Charlottenburg (leg./det.: E. Dröge)



Pycnidien und die Peritheccien werden nebeneinander in der Rinde gebildet



Der schwarze Staub auf der Rinde: Sporen und Pycnidiosporen



Die „Kammern“ – die Peritheccien mit den Ascii



Sporen (in den Ascii gebildet): Meist 6-fach gekammert und „Taille“ nach zwei Kammern - 67 – 75 x 17,5 - 20 µm



Pycnidiosporen der Nebenfruchtform (*Macrodiplodiopsis desmazieresii*) (40 - 50 x 12,5 - 17,5 µm)

Weiterführende Literatur:

Mattheck, C.: "Die Mechanik des Massaria-Astbruchs" in Aktualisierte Feldanleitung für Baumkontrollen mit VTA (S. 145-154), Forschungszentrum Karlsruhe 2007
Weber, K., Mattheck, C., Bethge, K.: Die Turbo-Fäule an Platane: "Masaria-Krankheit" - in den Tagungsunterlagen des 13. VTA-Spezialseminar, Forschungszentrum Karlsruhe 2007